**Selbsteinschätzung durch Mitarbeiter/in**

Name       Vorname

Funktion       Anstellungsgrad

Vorgesetze/e Name Vorname

Beurteilungsperiode von bis

Letztes Fördergespräch am  durch

|  |
| --- |
| **Beurteilungsmassstab****A** (vorzüglich) = übertrifft Erwartungen / Anforderungen deutlich **B** (sehr gut) = übertrifft Erwartungen / Anforderungen teilweise**C** (gut) = erfüllt Erwartungen / Anforderungen**D** (genügend) = erfüllt Erwartungen / Anforderungen mehrheitlich**E** (ungenügend) = erfüllt Erwartungen / Anforderungen nicht |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1. Selbstkompetenz** | **Kommentar** | **A-E** |
| Ich verfüge über eine gute Selbstorganisation und über ein gutes Zeitmanagement. |  |  |
| Ich bringe meine Kompetenzen bzw. Fähigkeiten und Fertigkeiten in die Arbeit ein und bilde mich regelmässig weiter. |  |  |
| Ich verfüge über ausgeprägte spirituelle Grundhaltungen wie Gelassenheit, Achtsamkeit, Leibbezogenheit, Selbstliebe und Mitgefühl, Authentizität, Annahme unverrückbarer Grenzen, Ehrfurcht vor dem Letzten und bringe diese in meine Arbeit ein. |  |  |
| Ich verfüge über eine realistische Selbsteinschätzung, die durch Praxisreflexion sowie Feedbacks gespeist ist. |  |  |
| Ich kenne meine unterschiedlichen Berufsrollen mit ihren Rechten und Pflichten und kann diese angemessen gestalten. |  |  |
| **2. Sozialkompetenz** | **Kommentar** | **A-E** |
| Ich handle kooperativ, stelle mich möglichen Konflikten, die daraus entstehen können und trage diese fair aus. |  |  |
| Ich kann gruppendynamische Prozesse und Gesetzmässigkeiten erkennen und mitgestalten. |  |  |
| Ich stehe loyal zur katholischen Kirche und zu Vorgesetzten. |  |  |
| Ich bin fähig, den Religionsunterricht kirchlich, schulisch und ausserschulisch (z.B. Jugendarbeit) zu vernetzen. |  |  |
| Ich realisiere mit Kollegen oder Kolleginnen gemeinsame Unterrichtsvorhaben oder beteilige mich freiwillig bei Klassen- oder Schulhausanlässen |  |  |
| Ich pflege Kontakt und Austausch mit den Klassenlehrpersonen meiner SuS |  |  |
| **3. Fachkompetenz** | **Kommentar** | **A-E** |
| Ich bin fähig mit Kindern, Jugendlichen und Eltern über Glauben und Religion zu kommunizieren und Lernprozesse in Religion und Glauben zu initiieren. |  |  |
| Ich bin imstande, den Religionsunterricht personen-, sach- und situationsgerecht vorzubereiten, durchzuführen und zu evaluieren. |  |  |
| Ich verfüge über ein breites Methodenspektrum, das der Verschiedenheit der Adressatinnen und Adressaten gerecht wird. |  |  |
| Ich kenne spezifische Methoden zur Gestaltung von spirituellen Impulsen und liturgischen Feiern und kann diese anwenden. |  |  |
| Ich verfüge über ein theologisches Grundwissen in Exegese, Dogmatik, Ethik, Liturgie, Kirchengeschichte, Kirchenrecht und bin fähig, für den RU wichtige Themenfelder aus Theologie und Religionswissenschaft aufzuarbeiten. |  |  |
| Ich arbeite in ökumenischer und interreligiöser Offenheit. |  |  |
| **4. Allgemeines** | **Kommentar** | **A-E** |
| In meiner Arbeit bin ich weder über- noch unterfordert. |  |  |
| Ich bin zufrieden mit den Voraussetzungen bezüglich Arbeitsplatz und Räumlichkeiten (Pfarrei, Schule) und erhalte die Mittel, um die Arbeit zu tätigen. |  |  |
| Ich bin zufrieden mit der Arbeitszeit-, Überzeit- und Ferienregelung. |  |  |
| Das Verhältnis von Vertrauen und Kontrolle ist ausgewogen und ich erhalte genügend Wertschätzung für meine Arbeit. |  |  |

**Weitere Bemerkungen:**

Ort und Datum Unterschrift der Arbeitnehmerin / des Arbeitnehmers:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Beurteilung durch den/die Vorgesetzte/n**

Name       Vorname

Funktion       Anstellungsgrad

Vorgesetze/e Name Vorname

Beurteilungsperiode von bis

Letztes Fördergespräch am  durch

**Beurteilung**

|  |
| --- |
| **Beurteilungsmassstab****A** (vorzüglich) = übertrifft Anforderungen deutlich **B** (sehr gut) = übertrifft Anforderungen teilweise**C** (gut) = erfüllt Anforderungen**D** (genügend) = erfüllt Anforderungen mehrheitlich**E** (ungenügend) = erfüllt Anforderungen nicht |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1. Selbstkompetenz** | **Kommentar** | **A-E** |
| Verfügt über eine gute Selbstorganisation und über ein gutes Zeitmanagement |  |  |
| Bringt Kompetenzen bzw. Fähigkeiten und Fertigkeiten in die Arbeit ein und bildet sich regelmässig weiter |  |  |
| Verfügt über ausgeprägte spirituelle Grundhaltungen (wie Gelassenheit, Achtsamkeit, Leibbezogenheit, Selbstliebe und Mitgefühl, Authentizität, Annahme unverrückbarer Grenzen, Ehrfurcht vor dem Letzten) und bringt diese in die Arbeit ein |  |  |
| Verfügt über eine realistische Selbsteinschätzung, die durch Praxisreflexion sowie Feedbacks gespeist ist |  |  |
| Kennt seine/ihre unterschiedlichen Berufsrollen mit den entsprechenden Rechten und Pflichten und kann diese angemessen gestalten |  |  |
| **2. Sozialkompetenz** | **Kommentar** | **A-E** |
| Handelt kooperativ, stellt sich möglichen Konflikten, die daraus entstehen können und trägt diese fair aus |  |  |
| Kann gruppendynamische Prozesse und Gesetzmässigkeiten erkennen und mitgestalten |  |  |
| Steht loyal zur katholischen Kirche und zu Vorgesetzten |  |  |
| Ist fähig, den Religionsunterricht kirchlich, schulisch und ausserschulisch (z.B. Jugendarbeit) zu vernetzen |  |  |
| Die Lehrperson realisiert mit Kollegen oder Kolleginnen gemeinsame Unterrichtsvorhaben oder beteiligt sich freiwillig bei Klassen- oder Schulhausanlässen |  |  |
| Die Lehrperson pflegt Kontakt und Austausch mit den Klassenlehrpersonen ihrer Suse |  |  |
| **3. Fachkompetenz** | **Kommentar** | **A-E** |
| Ist fähig mit Kindern, Jugendlichen und Eltern über Glauben und Religion zu kommunizieren und Lernprozesse in Religion und Glauben zu initiieren |  |  |
| Ist imstande, den Religionsunterricht personen-, sach- und situationsgerecht vorzubereiten, durchzuführen und zu evaluieren |  |  |
| Verfügt über ein breites Methodenspektrum, das der Verschiedenheit der Adressatinnen und Adressaten gerecht wird |  |  |
| Kennt spezifische Methoden zur Gestaltung von spirituellen Impulsen und liturgischen Feiern und kann diese anwenden |  |  |
| Verfügt über ein theologisches Grundwissen in Exegese, Dogmatik, Ethik, Liturgie, Kirchengeschichte, Kirchenrecht und ist fähig, für den RU wichtige Themenfelder aus Theologie und Religionswissenschaft aufzuarbeiten |  |  |
| Arbeitet in ökumenischer und interreligiöser Offenheit |  |  |
| **4. Allgemeines** | **Kommentar** | **A-E** |
| Wirkt in seiner/ihrer Arbeit weder über- noch unterfordert |  |  |
| Verfügt über alle Voraussetzungen bezüglich Arbeitsplatz und Räumlichkeiten (Pfarrei, Schule) und erhält die Mittel, um die Arbeit zu tätigen |  |  |
| Bewegt sich bezüglich Arbeits- und Überzeit innerhalb der Anstellung. Zusätzliche Aufgaben werden gesondert abgerechnet |  |  |
| Benötigt wenig Anweisung und Kontrolle, arbeitet selbständig und Vertrauenswürdig |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Gesamtbeurteilung (1-3)** |  |  |

**Weitere Bemerkungen:**

Ort und Datum Unterschrift des/der Vorgesetzten:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**Zielvereinbarungen**

Name       Vorname

Funktion       Anstellungsgrad

Vorgesetze/e Name Vorname

Beurteilungsperiode von bis

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Ziel** | **Bemerkungen** |
| 1. |  |  |
| 2. |  |  |
| 3. |  |  |

**allgemeine Bemerkungen und Schluss**

Zeitpunkt für das nächste MAG

Ort, Datum und Unterschrift des/der Mitarbeiter/in:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum und Unterschrift des/der Vorgesetzten:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_